



WERBUNG

## Überblick

### MESSEAUFRITT

#### Prickelnder Weinherbst

**FREISTADT.** Als Pendant zum Weinlenz findet heuer in Freistadt zum ersten Mal der „prickelnde Weinherbst“ statt. 16 edle Tropfen stehen am Samstag ab 17 Uhr im Salzhof Freistadt zur Verkostung bereit. Beim Weinherbst stehen, anders als im Frühling, eher die Rotweine im Vordergrund. „Ein



Foto: vowe

einer Vorverkostung wurden bereits fünf Weine durch 23 Personen ausgewählt, in der Jury waren Profis und Hobby-Weinliebhaber

spätherbstlicher Hochgenuss, den man nicht versäumen sollte“, verspricht Herbert Gossenreiter, Mitorganisator des Weinherbstes. Bei

dabei. An diesem Samstag wird – anders als beim Weinlenz – der „Rote Stadtwein“ gewählt. Mit dem Kauf einer Flasche des Freistädter Stadtweines unterstützt man einen Freistädter Verein mit 50 Cent. Winzersekt, Frizzante und Schaumweine sind eine beliebte Alternative zum Weiß- oder Rotwein und können in der eigens dafür eingerichteten Sektounge verkostet werden.

### THEATER

#### Junge Bühnentalente

**RAINBACH.** Die „Offene Bühne“ in Rainbach bietet Platz für junge Nachwuchstalente. Von den Stars der Neuen Mittelschule bis zu bühnenerfahrenen Talenten darf man sich auf Musik, Theater und Tanz freuen. Am Samstag um 19 Uhr und am Sonntag um 16.30 Uhr im Kultursaal Rainbach.

**PERG** Wirtschaft bewegt

Fr., 21.11. ab 17:00 Uhr

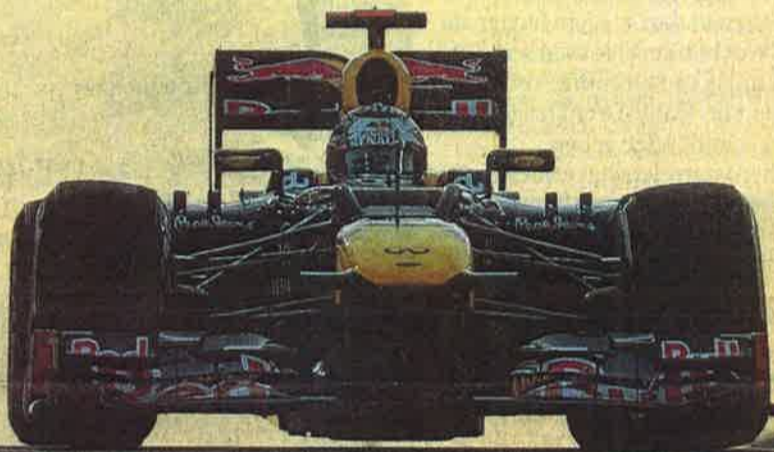
**PERGER EINKAUF-Nacht**

Einkauf und Genuss bis 22 Uhr in den Geschäften im Stadtzentrum PERG.

[www.stadtmktg.perg.at](http://www.stadtmktg.perg.at)

# Zwei Mühlviertler ebnen den Weg für den neuen Weltmeister

Ein Scheich hat um Hilfe gerufen: Herbert Oberreiter und Mario Furtlehner vom Fahrzeugbauer Holzmann aus Königswiesen säubern die Formel-1-Strecke in Abu Dhabi.



### WISSENSWERTES

**2 Standorte** hat der Fahrzeugbauer Holzmann. In **Königswiesen** steht das Produktionswerk, in **Ennsdorf** der Service- und Reparaturbereich.

**2 Mercedes-Piloten** haben die alleinige Chance auf den **WM-Titel** beim letzten Saison-GP in Abu Dhabi am Sonntag: Nico **Rosberg** (D) und Lewis **Hamilton** (Gb).

**7 arabische Emirate** gibt es: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Ra's al-Chaima, Schardscha und Umm al-Qaiwain. **Abu Dhabi** („Vater der Gazelle“) ist die **Hauptstadt** der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE).



Von Marlies Czerny

**KÖNIGSWIESEN/ABU DHABI.** Mit einem km/h drehten gestern Mario Furtlehner aus Kaltenberg und Herbert Oberreiter aus Pierbach (beide Bezirk Freistadt) in einem Riesenreinigungs-Lkw die Runde auf der Formel-1-Strecke in Abu Dhabi. Mit bis zu 315 km/h werden sich dort am Sonntag im letzten Saisonrennen die Mercedes-Stallkollegen Lewis Hamilton und Nico Rosberg den WM-Titel ausmachen.

Näher als die VIP-Gäste und vermögendsten Scheichs werden die beiden Mitarbeiter der Firma Holzmann Fahrzeugbau GmbH am Renngeschehen teilhaben – und sich im Bedarfsfall zwischenschalten, damit alles sauber abläuft.

#### Eine Arbeit unter Hochdruck

Kommt es zu einem Unfall oder Verunreinigungen auf dem Yas Marina Circuit, dann rücken sie mit dem Spezial-Lkw samt Wasserhochdruckanlage (300 Bar) und Hochleistungsgebläse aus. Ausfließendes Öl wird beispielsweise aufgesaugt und die Strecke mit Hochdruck gereinigt. „Wir sind während des Rennens auf Standby und können uns am Ring frei bewegen“, schildert Furtlehner. „Alleine nach dem Training finden sich massive Abriebe auf der Strecke, oft faustgroße Gummis. Das ist gefährlich. Wenn die aufgewirbelt werden,

„Es muss alles glänzen und perfekt sein für die High Society aus der ganzen Welt.“

■ **Mario Furtlehner**, der 36-Jährige aus Kaltenberg ist als Säubermacher in Abu Dhabi

könnten sie dem nächsten auf den Helm schießen“, erklärt Wolfgang Holzmann.

Es war ein Hilferuf in letzter Minute, der die Firma in Königswiesen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten erreichte. Das Reinigungsgerät ist fix in Abu Dhabi



Das Mühlviertler Reinigungsfahrzeug auf der Strecke in Abu Dhabi



Herbert Oberreiter



Mario Furtlehner



Knowhow aus Königswiesen steckt in diesem Lkw

Fotos: privat, Reuters

stationiert – doch der dafür Verantwortliche war spurlos verschwunden. „Er hat nur das Fahrzeug hinterlassen, aber das kann kaum jemand bedienen.“ So bekam der Fahrzeugbauer einen Anruf seines bekannten Scheichs. Wenige Stunden später saßen Furtlehner und Oberreiter im Flugzeug.

„Der erste Tag war der blanke Horror, nur Stress“, schildert Furtlehner, „wir mussten erst einmal das Fahrzeug wieder zum Laufen bringen.“ Der Anspruch sei hoch: „Es muss alles glänzen und perfekt sein für die High Society aus der ganzen Welt.“ Für die beiden Mühlviertler ist das keine gewöhnliche Dienstreise. Üblicherweise sind die Reinigungsmaschinen auf Flughäfen oder großen Parkplätzen im Einsatz. „Meine vier Kinder sind große Fans von Sebastian Vettel, ein Autogramm von ihm wäre super“, sagt der 36-jährige Furtlehner. Er wird versuchen, dem künftigen Ferrari-Piloten einen sauberen Abgang zu ermöglichen – wenn schon nicht von Red Bull, dann von der Rennstrecke in Abu Dhabi.

■ Mehr über die Formel 1: **Seite 16**